



STADT LÖNINGEN
Der Bürgermeister



BESCHLUSSVORLAGE

Vorlagen-Nr. 54/2023

Amt / Fachbereich

Schule, Jugend, Kultur, Sport

Tagesordnungspunkt

Kindergartenanmeldesituation 2023/2024- Schaffung neuer Betreuungsplätze

| Beratungsfolge | Sitzungstermin |
|---|----------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Soziales, Kindergärten und Sport (W, S, K u. S) | 24.05.2023 |
| Verwaltungsausschuss | 19.06.2023 |
| Rat der Stadt Lönigen | 28.06.2023 |

| | | | | |
|---------------|---|----------------------|--|---------------------------|
| Behandlung in | X | öffentlicher Sitzung | | nichtöffentlicher Sitzung |
|---------------|---|----------------------|--|---------------------------|

Sach- und Rechtslage

Der Anmeldezeitraum für das bevorstehende Kindergartenjahr 2023/2024 ist abgelaufen und in mehreren gemeinsamen Terminen mit den Kindertagesstättenleitungen wurden alle Anmeldungen auf die zur Verfügung stehenden Plätze verteilt.

Festzustellen ist, dass in diesem Jahr insgesamt 107 Krippenanmeldungen (0 Jahre bis 2 Jahre) vorlagen. Im Regelbereich (3 Jahre bis zur Einschulung) lagen 172 Anmeldungen vor. In diesem Jahr stehen insgesamt 125 Krippenplätze zur Verteilung zur Verfügung. Diese Anzahl der zur Verfügung stehenden freien Plätze ist nur durch die Fertigstellung der neuen Kinderkrippe „St. Nikolaus“ in der Mühlenstraße möglich. Zudem kommen der Stadt Lönigen die in der jüngsten Vergangenheit massiven Anstrengungen zum Ausbau der frühkindlichen Betreuungsmöglichkeiten in diesem Jahr zu Gute. Im Regelbereich standen 143 freie Plätze sicher zur Verfügung (Kinder mit Möglichkeit zur Flexibilisierung des Einschulungstermins ausgenommen). Der Entscheidungstichtag (01. Mai) zur Flexibilisierung ist verstrichen, sodass nunmehr feststeht, dass insgesamt 149 Plätze für den Regelbereich zu vergeben sind. In diesem Jahr hatten Erziehungsberechtigte für insgesamt 22 Kinder das Wahlrecht, bis zum obigen Datum, zu entscheiden, ob die Einschulung für das kommende Schuljahr gewählt wird oder ein weiteres Jahr die Kindertagesstätte als Betreuungseinrichtung gewählt wird.

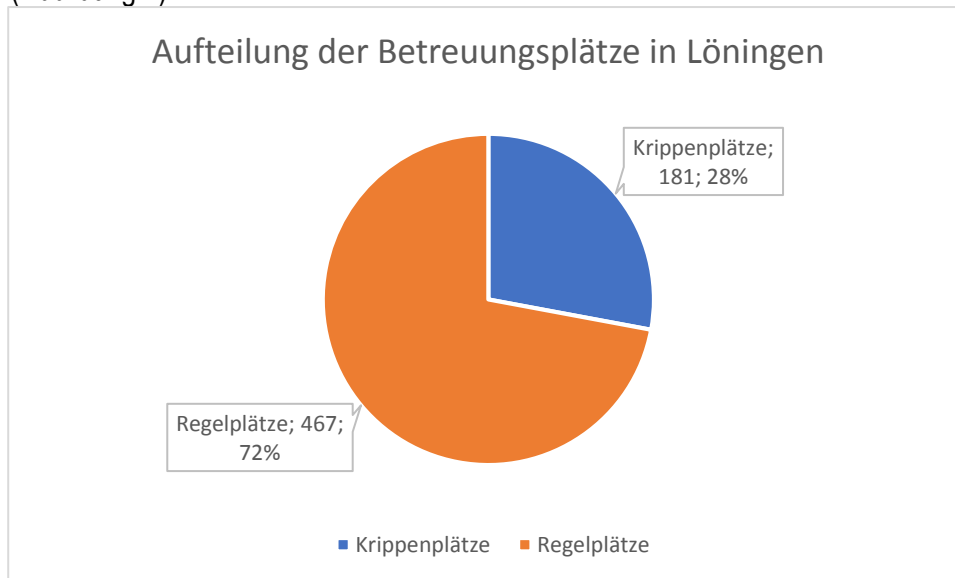


STADT LÖNINGEN
Der Bürgermeister



Seit dem Jahr 2015 sind 139 Krippenplätze sowie 125 Regelplätze zusätzlich entstanden. Im Stadtgebiet stehen demnach insgesamt 648 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die nachfolgende Grafik (Abbildung 1) weist die Aufteilung der Betreuungsplätze in Krippen- und Regelbereich aus.

(Abbildung 1)



Zudem ist ein Anstieg an Integrationsplätzen im Regelbereich zu vernehmen. Von den in Lönigen vorhandenen 16 Integrationsplätzen (8 Plätze im St. Johannes Kindergarten- Evenkamp- sowie 8 Plätze im St. Marien Kindergarten –Lönigen-) sind bereits jetzt alle Plätze belegt und gegenwärtig befinden sich noch 7 Kinder in der Überprüfung. Je nach Förderbedarf können diese Kinder auch in anderen Einrichtungen (Heilpädagogischer Kindergarten o. ä.) betreut werden. Es ist zu erwarten, dass ein dauerhafter Bedarf an einer weiteren Integrationsgruppe im Stadtgebiet Lönigen gegeben sein wird.

Um möglichst vielen unversorgten Kindern des Regelbereichs (23 Kinder) sowie Integrationskindern (7 Kinder) eine Betreuung im kommenden Kindergartenjahr anbieten zu können, wurde gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Vitus die Möglichkeit besprochen, eine bestehende Krippengruppe in der Einrichtung St. Josef zu einer Integrationsgruppe umzuwandeln. Das finale Gespräch hierzu wurde am 17.05.2023 geführt.

Die Räumlichkeiten sind bereits durch eine Mitarbeiterin der Regionalen Landesbehörde für Schule und Bildung betrachtet worden. Die grundlegenden sächlichen Anforderungen u. a. der Gruppengröße, des Außenspielgeländes etc. werden in dieser Einrichtung erfüllt. Um eine altersgerechte Betreuung der Kinder vornehmen zu können ist es erforderlich, dass

- der Sanitärbereich altersentsprechend umgebaut wird;



STADT LÖNINGEN
Der Bürgermeister



- altersentsprechendes Mobiliar sowie altersentsprechendes Beschäftigungsmaterial angeschafft wird;
- altersentsprechende Außenspielgeräte angeschafft werden.

Die hierfür notwendigen Kosten werden derzeit ermittelt.

Ferner ist es notwendig, dass für die pädagogische Ausarbeitung zur Umwandlung der bestehenden Krippengruppe in eine Integrationsgruppe folgende Maßnahmen ergriffen werden:

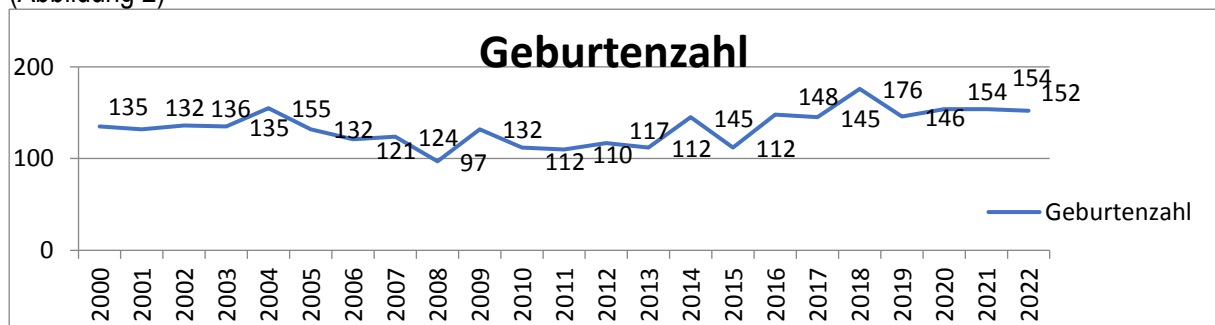
- fachliche Beratung zur Erarbeitung eines pädagogischen Konzepts
- Fortbildung der Mitarbeiterinnen
- Einstellung einer Heilpädagogischen Fachkraft
- Entlastung der Einrichtungsleitung

Die hierfür notwendigen Kosten werden ebenfalls derzeit ermittelt.

Bei der Betreuung von Kindern im Krippenbereich sind neben zwei pädagogischen Fachkräften eine pädagogische Assistenzkraft tätig. Im Regelbereich hingegen sind zwei pädagogische Fachkräfte tätig. Bei der Umwandlung der bestehenden Krippengruppe in eine Regelgruppe wurde mit dem Träger vereinbart, dass die pädagogische Assistenzkraft in der Einrichtung St. Josef beschäftigt bleibt, damit u. a. die Leitung weitere Leitungsstunden erhält und die pädagogische Arbeit in der Gruppe durch Arbeitsumverteilung innerhalb des Teams übernommen werden kann.

Die durchschnittliche Geburtenzahl der Jahre 2000 bis 2010 beträgt 128. Ein Einbruch der Geburten in den Jahren 2011 und folgende ließ die durchschnittliche Geburtenzahl im Zeitraum von 2011 bis 2020 auf 124 sinken. Hingegen sind die Geburten der letzten fünf Jahre (2018 bis 2022) erfreulicher Weise angestiegen, sodass diese 156 beträgt. In der nachfolgenden Grafik (Abbildung 2) ist die Entwicklung der Geburtenzahl der Stadt Lönigen zu entnehmen.

(Abbildung 2)





STADT LÖNINGEN
Der Bürgermeister



Festzustellen ist, dass die vorhandenen Plätze im Regelbereich statistisch ausreichend sind. Der geburtenreiche Jahrgang 2018 mit insg. 176 Kindern bildet eine Kurve nach oben. Dieser Jahrgang wird im kommenden Kindergartenjahr das Vorschulalter erreichen, sodass im kommenden Jahr mit grds. ausreichenden Regelplätzen zu kalkulieren wäre. Es zeichnet sich allerdings ab, dass die nunmehr umzuwandelnde Krippengruppe fehlen wird. Im kommenden Kindergartenjahr wird im Krippenbereich eine Betreuungquote von ca. 59 % erreicht. Im aktuellen Betreuungsjahr wird eine Betreuungquote von 51 % erreicht. Dieser Zuwachs von 8 % entspricht bei der aktuellen Geburtenrate einen rechnerischen Platzbedarf von weiteren 12,48 Plätzen.

Da eine Umstrukturierung der Betreuungseinrichtung sowohl aus personeller als auch pädagogischer Sicht für nur ein Jahr nicht möglich ist, muss diese neue Integrationsgruppe mind. 3 Jahre betrieben werden.

Die Pfarrgemeinde St. Vitus hat bereits signalisiert, dass in der Einrichtung St. Josef zum Kindergartenjahr 2024 / 2025 in Form einer Containerlösung eine weitere Betreuungsgruppe betrieben werden könnte.

Die Verwaltung empfiehlt somit die Umwandlung einer bestehenden Krippengruppe in eine Integrationsgruppe für mind. 3 Jahre sowie für das folgende Betreuungsjahr 2024 / 2025 die Umsetzung einer Containerlösung zur Schaffung weiterer Betreuungsmöglichkeiten bei der Einrichtung St. Josef und die hierfür erforderlichen Mittel außerplanmäßig bereitzustellen bzw. im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes bereitzustellen. Zudem wird die Verwaltung ermächtigt, die notwendigen Aufträge zur Umwandlung der Krippengruppe in eine Integrationsgruppe an das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Lönigen beschließt die Umwandlung einer bestehenden Krippengruppe in eine Integrationsgruppe für mind. 3 Jahre sowie für das folgende Betreuungsjahr 2024 / 2025 die Umsetzung einer Containerlösung zur Schaffung weiterer Betreuungsmöglichkeiten bei der Einrichtung St. Josef und die hierfür erforderlichen Mittel außerplanmäßig bereitzustellen bzw. im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes bereitzustellen. Zudem wird die Verwaltung ermächtigt, die notwendigen Aufträge zur Umwandlung der Krippengruppe in eine Integrationsgruppe an das wirtschaftlichste Angebot zu vergeben.